

We're so NOT ready for a wedding

Von Jaywalker

Kapitel 5: Von heißen Strippern und einem unbefriedigten Sauren Drop...

„Lydia?“

Cora starrte die kleinere Frau mit großen Augen an. Ihre erdbeerblonden Haare waren nicht so schick frisiert wie sonst, sondern nur zu einem Zopf zusammen gebunden.

Ziemlich ungewöhnlich für Lydia!

Ihre Schminke war auffallend dezent, was eigentlich in sich ein Widerspruch hätte sein sollen, aber wenn es um Lydia ging, traf das durchaus zu...

Der Lidstrich saß bei ihr nicht ganz so perfekt, wie er es hätte sein sollen und es waren leichte, dunkle Schatten unter ihren hellbraunen Augen zu erkennen. Nicht einmal der Lippenstift glänzte Cora in dem typischen Rotton entgegen, sondern war schon verblasst.

„Nein... der Kanima von nebenan... Natürlich Lydia... Wer denn sonst?“, zickte Lydia ihr entgegen und schüttelte ungläubig den Kopf, wobei ihr rotblonder Pferdeschwanz wild hin und her schwang.

Cora zog nur eine Augenbraue nach oben, während sie die Eingangstüre ein Stück weiter aufmachte, so dass Lydia an ihr vorbei schreiten konnte.

Erst jetzt fiel der Dunkelhaarigen auf, dass Lydia nicht einmal High Heels trug, was auch der Grund war, dass sie mit der eigentlich kleineren Frau zur Abwechslung einmal fast auf gleicher Augenhöhe war.

„Mann... Ich sags dir... Ich fliege NIE wieder Economy... Das ist doch wohl eine Frechheit! Hast du dir schon einmal angesehen, was die für unzumutbare Sitzplätze und Toiletten haben? Wie soll man denn da...“

Bla Bla Bla...

Cora hatte nur die ersten paar Sekunden zugehört und dann auf Durchzug geschaltet, da Lydia jetzt bestimmt die nächste halbe Stunde nur ein einziges Thema hatte, nämlich ihren Horrorflug und die fehlende Möglichkeit sich zu kultivieren.

Aber Lydia war selbst Schuld... Hätte sie ihren Flug nicht so kurzfristig umgebucht, um möglichst früh für die Hochzeitsvorbereitungen in Paris zu sein, dann wären auch noch genügend Sitzplätze in der First Class übrig gewesen.

So hatte Cora nun definitiv kein Mitleid mit der anderen Frau...

Schließlich beugte sich Lydia ein Stück nach vorne, weshalb Cora im ersten Moment dachte, dass die Rothaarige sie endlich zur Begrüßung umarmen wollte, allerdings

drückte Lydia ihr lediglich das riesige Handgepäck entgegen.

Na... danke auch...

Coras Blick verfinsterte sich ein wenig, aber sie wusste, dass sie sich mit Lydia nicht anlegen sollte, vor allem, weil die Ältere viel zu sehr in die Hochzeitsplanungen mit involviert war.

Das würde nur böse enden!

„... und überhaupt... Wie siehst du eigentlich aus?“

Lydia schien zum ersten Mal richtig Kenntnis von Cora genommen zu haben. Der Blick der erdbeerblonden Frau huschte über Coras unschönen, zerzausten Dutt, der etwas schief gebunden worden war, über das blasse, ungeschminkte Gesicht, bis hin zu den legeren, weiten Klamotten, die nicht gerade schmeichelnd für ihre Figur waren.

„Süße... Die bevorstehende Hochzeit tut dir wirklich nicht gut. Nur weil du jetzt einen Mann an der Angel hast, heißt das noch lange nicht, dass du dich so gehen lassen solltest!“

Lydia schnalzte missbilligend mit der Zunge.

„Ich... Aber... W... Was?“

Cora starrte nur mit großen Augen Lydia hinterher, als sie nun tatsächlich an ihr vorbeimarschierte und zielstrebig die Treppe zum ersten Stock ansteuerte.

„Ich geh mich nur eben frisch machen, und danach kümmern wir uns um dich. Das geht ja gar nicht... Wie willst du denn so heiraten?“

„Warte mal... Lydia... Du kannst nicht...“

„Ich kann sehr wohl! Bringst du solange meine anderen Sachen rein?“

Und mit dieser Frage war Lydia auch schon im oberen Stockwerk verschwunden.

Wobei... es war nicht einmal eine Frage gewesen, sondern der Tonfall der Älteren hatte es eher wie eine Anweisung klingen lassen.

Seufzend drehte sich Cora um und hätte am liebsten die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen als sie die 'anderen Sachen' von Lydia zu Gesicht bekam.

Sie wollte gar nicht wissen, wie viel die selbsternannte Diva für das Übergepäck bezahlt hatte, aber auf den Treppenstufen standen doch tatsächlich sage und schreibe drei riesige Koffer und ein etwas entnervt dreinschauender Taxifahrer, der ihr auch gleich ungeduldig einen Beleg entgegen streckte.

„Und was ist mit meiner Bezahlung?“

Cora hätte am liebsten einfach die Eingangstüre wieder zugeschlagen!

~*~

Lydia war zum Glück schon einmal bei Chris beziehungsweise Isaac zu Besuch gewesen, weshalb sie sich alleine in dem Haus zurecht finden konnte. Das war auch der Grund, weshalb sie sofort das Badezimmer ansteuerte.

Sie fühlte sich selbst nicht ganz wohl in ihrer Haut und das erste was sie brauchte, war eine ordentliche, heiße Dusche und ein aufgefrishtes Make Up, dann sah die Welt schon wieder ganz anders aus!

Sie wusste gar nicht, wie so viele Leute sich einen Economy-Flug antun konnten. Das waren doch wirklich unmenschliche Bedingungen, denen man da ausgesetzt wurde...

Seufzend blieb Lydia vor der geschlossenen Badezimmertüre stehen und machte sich nicht einmal die Mühe auf das Wendschild zu achten auf dem groß und breit 'Besetzt' stand.

Sie riss die Türe regelrecht auf und stockte erst in ihrer Bewegung als ihr Wasserdampf entgegen kam.

Die Luft war feucht und viel zu warm und der Spiegel über dem Waschbecken war ganz angelaufen.

Ihr Blick blieb jedoch an etwas ganz anderem hängen.

Mit großen Augen starrte sie auf den Mann, der gerade dabei war nach einem Handtuch zu greifen und sie mindestens genauso schockiert zurück anstarrte.

Es kam ja selten vor, dass Lydia einmal sprachlos war... aber das hier war ein ziemlich unerwarteter, wenn auch sehr erfreulicher Anblick!

Der Duschvorhang war zur Seite gezogen worden, so dass ihr wirklich kein Detail erspart blieb und sie die ganze, nackte Wahrheit vor sich hatte... Im wahrsten Sinne des Wortes.

Ungeniert ließ Lydia ihren Blick über den breiten Oberkörper, auf dem ein Tattoo prangte, die gestählten Bauchmuskeln, bis hin zu den tieferen Körperregionen gleiten, was ihr schließlich ein kleines Grinsen auf die vollen Lippen zauberte.

Na... aber hallo...!

Leider wurde ihr jeder weitere Blick verweigert als der Mann das Handtuch endlich zu fassen bekommen hatte und sich auch sofort um die Hüften schlang.

„Ähm... Hallo? Wer... bist du denn?“

Die Stimme des Mannes war ein tiefer Bass, was Lydia ein angenehmen Schauer durch den Körper jagte.

Stopp... Warte mal...

Hätte sie nicht diese Frage stellen sollen?

Wer zum Henker war dieser Kerl?

Immerhin hatte sie hier nur mit Chris, Isaac, Stiles oder Derek gerechnet...

„Cora?!“, brüllte sie schließlich, ohne auf die Frage des Mannes einzugehen. Sie musste erst einmal etwas ganz anderes klarstellen!

Auch wenn sie von der dunkelhaarigen Werwölfin keine Antwort bekam, wusste sie, dass Cora sie gehört haben musste.

„Ist dir klar, dass gerade einer von den Chippendales bei dir im Badezimmer ist? Wieso hast du mir nicht gesagt, dass du einen Stripper für den Junggesellenabschied gebucht hast? Ich dachte, ich wäre für die Planung zuständig...“

Lydia hatte noch nicht einmal zu Ende gesprochen, als Cora plötzlich wieder neben ihr auftauchte und einen verwirrten Blick ins Badezimmer warf.

Sofort verfärbten sich bei dem Anblick, der sich ihr bot, die Wangen der Dunkelhaarigen in einen zarten Rotton und sie wich augenblicklich wieder einen Schritt zurück, so dass ihr jeder weitere Blick ins Badezimmer verwehrt wurde.

„Oh mein Gott... Sam! Tut mir leid, ich wollte nicht einfach so...“

Sam stand nur etwas unschlüssig in der Dusche und klammerte sich an dem viel zu kleinen Handtuch fest, das er sich um die Hüften geschlungen hatte.

Was... ging denn hier ab?

Und wer zum Teufel war diese rothaarige Frau, die ihn gerade anstarrte, als wäre er ein besonders leckeres Dessert...

„Lydia...“, zischte Cora schließlich, als die erdbeerblonde Frau keine Anstalten machte, das Badezimmer zu verlassen, um Sam ein wenig Privatsphäre zu gönnen.

„Nun komm schon...“

Bestimmend griff die Dunkelhaarige nach Lydias Ellbogen, um die Frau mit sich zu zerren.

„Hey... möchtest du uns nicht miteinander bekannt machen?!“, protestierte Lydia, weshalb Cora nur fassungslos die Augen verdrehen konnte.

„Ich glaube das ist jetzt nicht unbedingt die beste Gelegenheit um euch einander vorzustellen!“

Mit einem letzten entschuldigenden Blick auf Sam, wobei Cora eher den Duschvorhang als den älteren Mann anschaute, schloss sie die Badezimmer hinter sich und schob Lydia den Gang entlang.

„Du hättest mir trotzdem sagen könne, dass du so einen heißen Stripper bestellt hast!“, murmelte die Ältere beleidigt.

~*~

Derek hatte sich ziemlich schnell aus der Küche zurück gezogen, als er aus den Augenwinkeln Lydia sehen konnte, die in ihrer typisch alles einnehmenden Art an der Türe vorbei schritt.

Es war nicht so, dass er Lydia nicht mochte... Ganz im Gegenteil... Er hatte die jüngere Frau mittlerweile ins Herz geschlossen, war sie doch ein festes Bestandteil des Rudels, aber...

Bei seiner momentanen Laune und so wie es schien, war Lydia ja auch nicht gerade besser drauf, war es wohl besser ihr aus dem Weg zu gehen.

Mit seiner Kaffeetasse in der Hand, huschte er von der Küche ins Wohnzimmer, bis er schließlich im Studienzimmer angekommen war.

Hier war es ruhig und er war ungestört...

Na ja... FAST ungestört...

Chris saß in einem der großen Ledersessel und blätterte gerade in einer Zeitung. Er schenkte dem Werwolf nur einen kurzen Blick, ehe er sich wieder hinter der französischen Tageszeitung versteckte.

Derek wusste, dass es eine stumme Einladung war, sich zu dem älteren Mann zu gesellen und wenn er zwischen Lydia, seiner Schwester und Chris wählen konnte, dann würde er momentan definitiv die ruhige Gesellschaft des ehemaligen Jägers vorziehen.

Wer hätte das gedacht, dass er sich einmal mit so vielen Jägern umgeben würde. Immerhin hauste er mit Argent und jetzt sogar mit den Winchestern für die nächsten Tage unter einem Dach.

Seufzend ließ sich Derek in den zweiten Ledersessel fallen, darauf achtend den Kaffee nicht zu verschütten.

Nachdem er einen kräftigen Schluck aus der Tasse genommen hatte, drehte er sie in seinen Händen hin und her, während ein weiteres Seufzen über seine Lippen kam.

„Anstrengende Nacht gehabt?“

Chris warf dem dunkelhaarigen Mann einen kurzen Seitenblick zu, während er eine Seite weiter blätterte.

Dereks Augenbrauen zogen sich ein wenig zusammen, aber das schien Chris als Antwort schon zu genügen, da sich ein kleines Lächeln auf den Lippen des Älteren ausbreitete.

„Wahnsinn, was man so alles verpasst, wenn man nicht mehr so oft in Beacon Hills ist...“

Derek schenkte Chris für diese Aussage einen fragenden Blick. Er hatte keine Ahnung, auf was der ehemalige Jäger hinauswollte.

Und er hatte gerade auch gar keine Lust, sich weiter damit zu beschäftigen, weshalb er sich lieber wieder in seine Kaffeetasse stürzte und versuchte sich in dem bitteren Gebräu zu ertränken.

„Ich hätte zum Beispiel niemals gedacht, dass Scott so schnell seine Familienplanung in die Tat umsetzen würde...“

Wieder eine Seite, die umgeblättert wurde.

„...oder, dass Isaac Cora einen Heiratsantrag machen würde und du ihm dafür nicht den Kopf abgerissen hast...“

Nochmal eine Seite...

„...oder.... dass du irgendwann mal so auf Stiles abfahren würdest!“

Dereks Augen weiteten sich zu Suppentellern und eine regelrechte Kaffeefontäne schoss ihm aus dem Mund und der Nase, als er laut hustete und versuchte gleichzeitig einzuatmen und zu schlucken.

What... the...

WHAT THE FUCK!

Wieso hatte er sich gleich nochmal zu dem älteren Mann gesellt?

Er wollte sein Ruhe haben? Was für eine beschissene Idee!

Mit einem angewiderten Gesichtsausdruck versuchte Derek sich den Kaffee mit seinem Oberteil aus dem Gesicht zu wischen. Das Shirt war sowieso ruiniert und etwas Besseres war gerade leider nicht greifbar.

Chris beobachtete den Werwolf dabei ungeniert und ein schelmisches Funkeln lag in den hellen, blauen Augen.

„Das fasse ich mal als eine eindeutige Zustimmung auf!“

„W... Warte mal... Wie kommst du darauf?“, krächzte Derek ihm schließlich fassungslos entgegen und musste sich laut räuspern, da ihn der Kaffee immer noch in der Kehle kratzte.

Der Älteren schüttelte nur leicht den Kopf.

„Ich habe Augen im Kopf, Hale...“

Derek rutschte ein wenig tiefer in den Ledersessel und lauschte gebannt, ob er einen der anderen Werwölfe in der Nähe hören konnte, da er keine Lust auf ungewollte Zuhörer hatte.

Cora hatte scheinbar alle Hände voll zu tun mit Lydia und irgendwelchen Stripperrn und Isaac schien noch tief und fest zu schlafen.

Na wenigstens etwas...

Schließlich wandte sich der Dunkelhaarige wieder Chris zu, der mittlerweile sogar seine Zeitung beiseite gelegt hatte.

Scheinbar interessierte ihn das Privatleben des Werwolfs um einiges mehr, als die

Machenschaften des französischen Premierministers.

Na wunderbar...

„Nachdem du hier nicht mit einem befriedigten Grinsen neben mir sitzt, sondern eher wie ein unbefriedigter Saurer Drop aussiehst, gehe ich mal stark davon aus, dass Stiles noch nichts von seinem Glück weiß...“

Derek schnaubte leise.

„Nein... eigentlich weiß er...“

Die Augen des älteren Mannes weiteten sich ein wenig und er richtete sich weiter in seinem Sessel auf.

„Stiles hat dir einen Korb gegeben? Das glaub ich jetzt nicht...“

Mit offenem Mund starrte Derek Chris an, ehe er vehement den Kopf schüttelte.

„Was...? Nein! Stiles hat mir keinen Korb gegeben!“

„Wo ist dann das Problem?“, fragte Chris verwirrt.

Wo das...

Wo das Problem war?

Na hallo?

Das war ja wohl klar ersichtlich!

Er... konnte doch nicht....

Er konnte...

Warte mal...

Wo war eigentlich das Problem?

Chris starrte den Werwolf abwartend an, aber er bekam keine Antwort. Derek schien zur Salzsäule erstarrt zu sein, weshalb Chris seufzend wieder nach seiner Zeitung griff.

„Und ich habe dich ernsthaft vor deiner Schwester in Schutz genommen. Von wegen vernünftiger Erwachsener...“, murmelte der ehemalige Jäger und schlug wieder den Politikeil der Zeitung auf.